



© ORF

Langjährige Leiterin des Verbindungsbüros Kärntens in Brüssel

Offener Brief an Mag.^a Martina Rattinger

Ich habe soeben mit großem Interesse den Artikel auf [kaernten.ORF.at](https://www.kaernten.orf.at) über Ihr interregionales Wirken in Brüssel gelesen. Ich schreibe Ihnen aus Kötschach-Mauthen, dem Grenzort auf Kärntner Seite, im Namen der heimischen Bevölkerung und Betriebe.

Die Regionen Friaul, Ober-/Kärnten, Osttirol leiden seit der Totalsperre des Plöckenpasses am 2. Dezember 2023 (dh. seit 335 Tagen) in allen sozialen, kulturellen und vor allem wirtschaftlichen Bereichen massiv. Wertschöpfungsketten und freundschaftliche Netzwerke dies- und jenseits der Karnischen Alpen sind vollkommen eingebrochen.

Seit dem Felssturz im Vorjahr arbeitet man auf italienischer/friulanischer Seite, gemeinsam mit den zuständigen Stellen in Rom (ANAS, Ministerium, ...) auf Hochtouren, um eine Notstraßenöffnung zu ermöglichen. Kärnten und Friaul haben im April eine Expertengruppe (Straßen-/Bautechniker/-beamte) installiert, um eine langfristige Lösung zu evaluieren. Mit Stand 2. November 2024 wissen wir, dass eine Öffnung der Bestandsstraße kurz bevorsteht (12/2024).

Kärnten und Friaul wissen aber, dass diese Öffnung nur ein Provisorium ist und dass es eine mittel-/langfristige Alternative braucht.

Vertreter aus Friaul und Kärnten (LH Peter Kaiser/LH-Stv. Martin Gruber) waren kürzlich mit einer Delegation im Ministerium in Rom, um die Ergebnisse der Expertengruppe zu besprechen. Folgetermine sind bereits geplant.

Vor Ort in Kötschach-Mauthen planen wir einen 2. Runden Tisch zur Plöckenthematik Ende November, zu dem wieder die Bürgermeister/Regionspolitiker und Fachexperten aus Friaul und Kärnten nach Kötschach-Mauthen eingeladen werden (1. Runder Tisch fand am 8. April als Vorbereitung für das Euregiotreffen in Triest zwischen Kaiser/Fredriga statt).

Ich bitte Sie höflichst:

- das Thema PLÖCKENPASS LÖSUNG im Rahmen Ihrer Möglichkeiten in Brüssel bestmöglich zu unterstützen

- das Thema allen EU-Abgeordneten immer wieder eindringlichst ans Herz zu legen,

- weil im Herzen Europas, in einem zusammengehörenden kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Alpe-Adria-Raum zwischen Felbertauern und Adria eine ganzjährig sichere und moderne Verbindung der Regionen unverzichtbar ist und mit Unterstützung der Europäischen Union ein absolut notwendiges und generationenübergreifendes Friedens- und Impulsprojekt sein muss.

Lösungsvorschläge/Expertenergebnisse Stand Nov/2024

- Alternativtrassierung einer Straßenverbindung (dh ein Bauvorhaben nur auf italienischer Seite)
- Kleintunnel (sog. Scheiteltunnellösung auf über 1.000Hm) - interregional
- Basistunnel (auf Talhöhe) - interregional

Weitere Infos unter

- www.ploeckenpass.at (Bürger*innenpetition)
- www.suedalpen.net/ploeckenpass (Medienspiegel it/at)
- www.youtube.com/watch?v=8CyS4dZrUxA (LH Dr. Peter Kaiser nach dem Treffen im Ministerium in Rom)

Bei allen Fragen stehe ich/stehe ich Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung

Danke und mit freundlichen Grüßen aus Kötschach-Mauthen

Ingo Ortner
T +43 699 12647680
ingo.ortner@thelounge.net

E-Mail cc an:
LH Dr. Peter Kaiser
Presidente Massimiliano Fedriga
LH-Stv. Martin Gruber
Vice Presidente Stefano Mazzolini
Assessore Cristina Amirante
DI Volker Bidmon
WKK Präsident Jürgen Mandl
Mag. Karl Poppeller, Felbertauern AG
Bürgermeister Mag. (FH) Josef Zoppoth
Gemeindeverband Bgm. Ronny Rull
Vertreter aus Kötschach-Mauthen